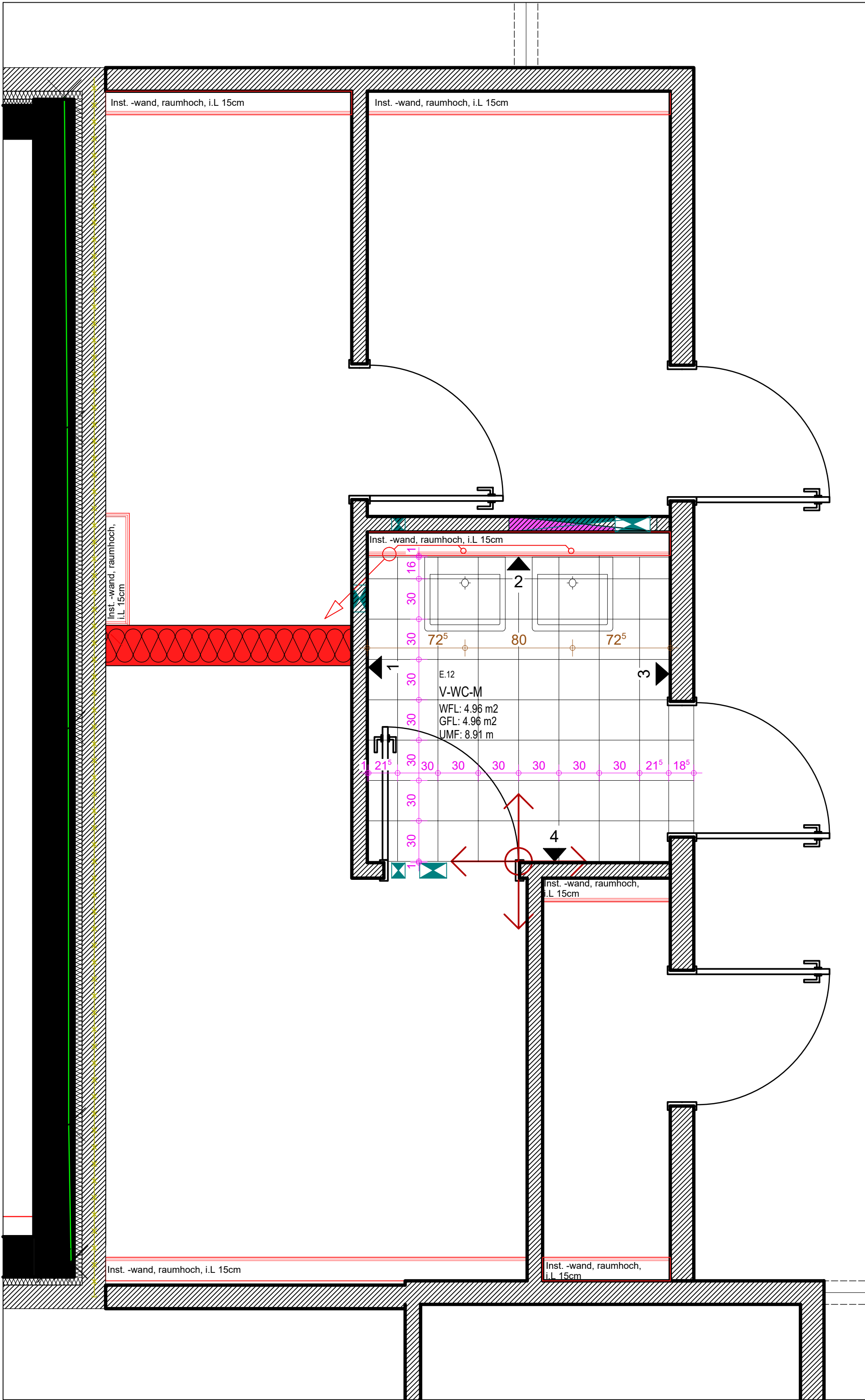
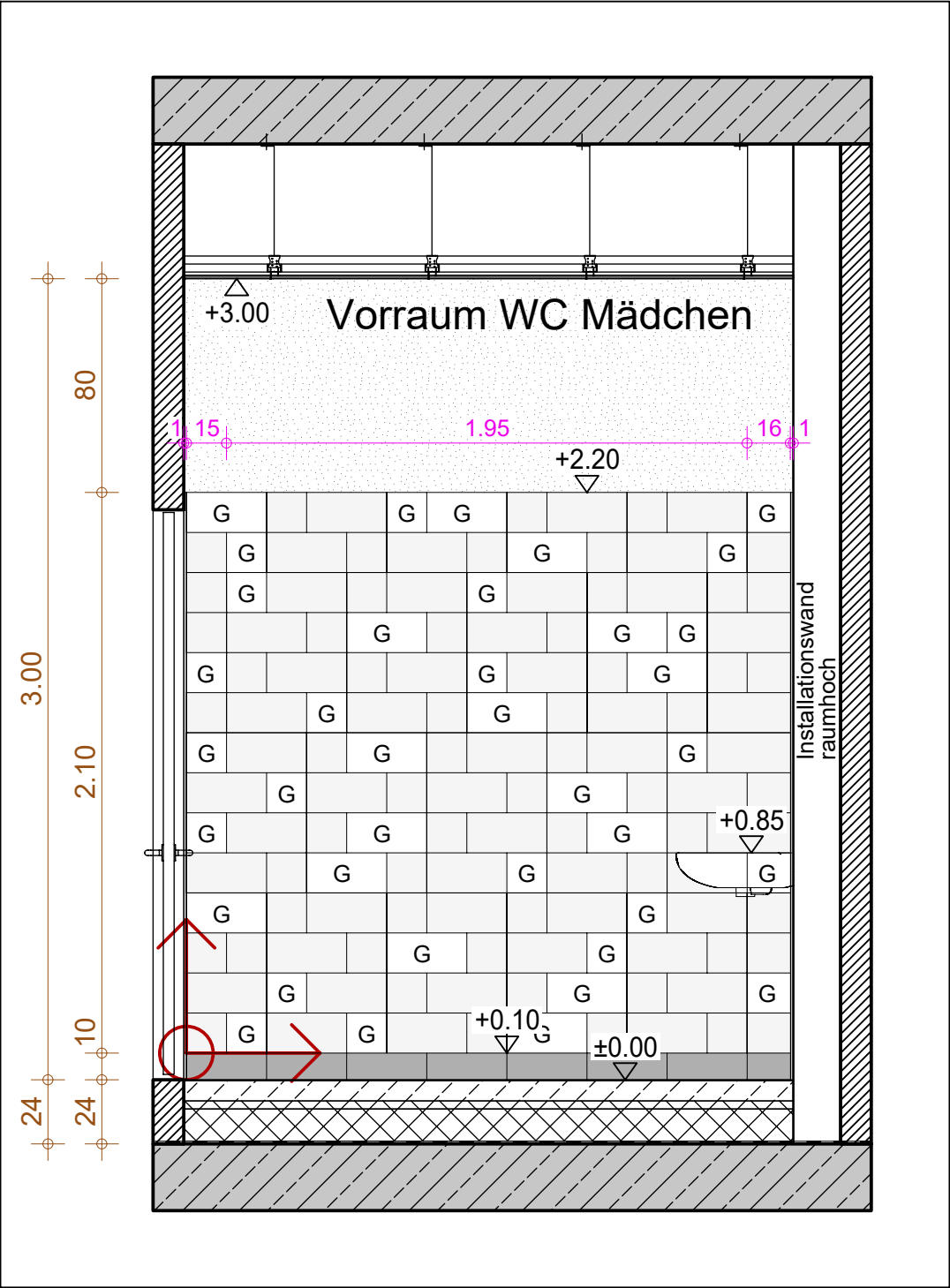


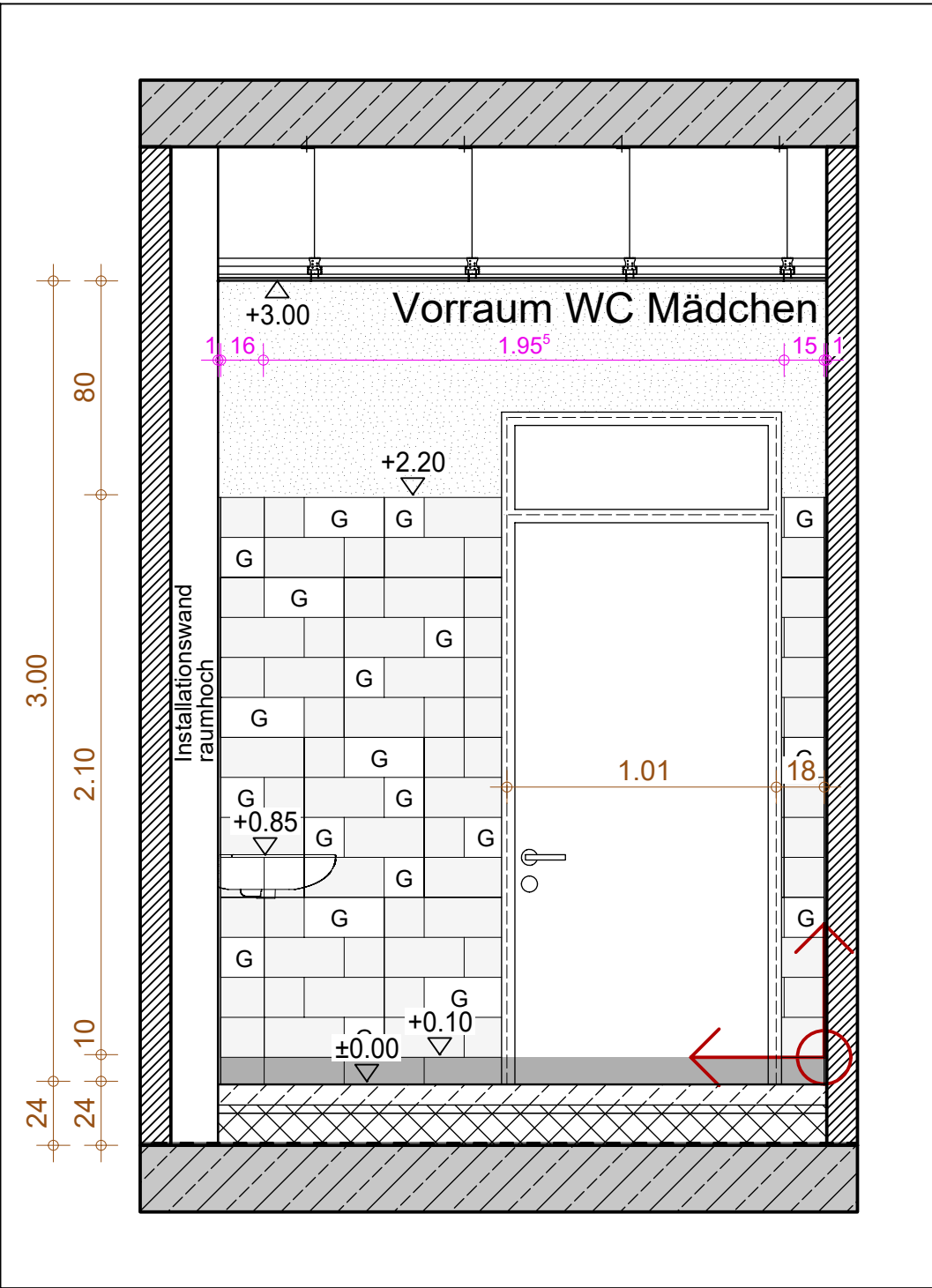
MUSTER
MATT/GLÄNZEND



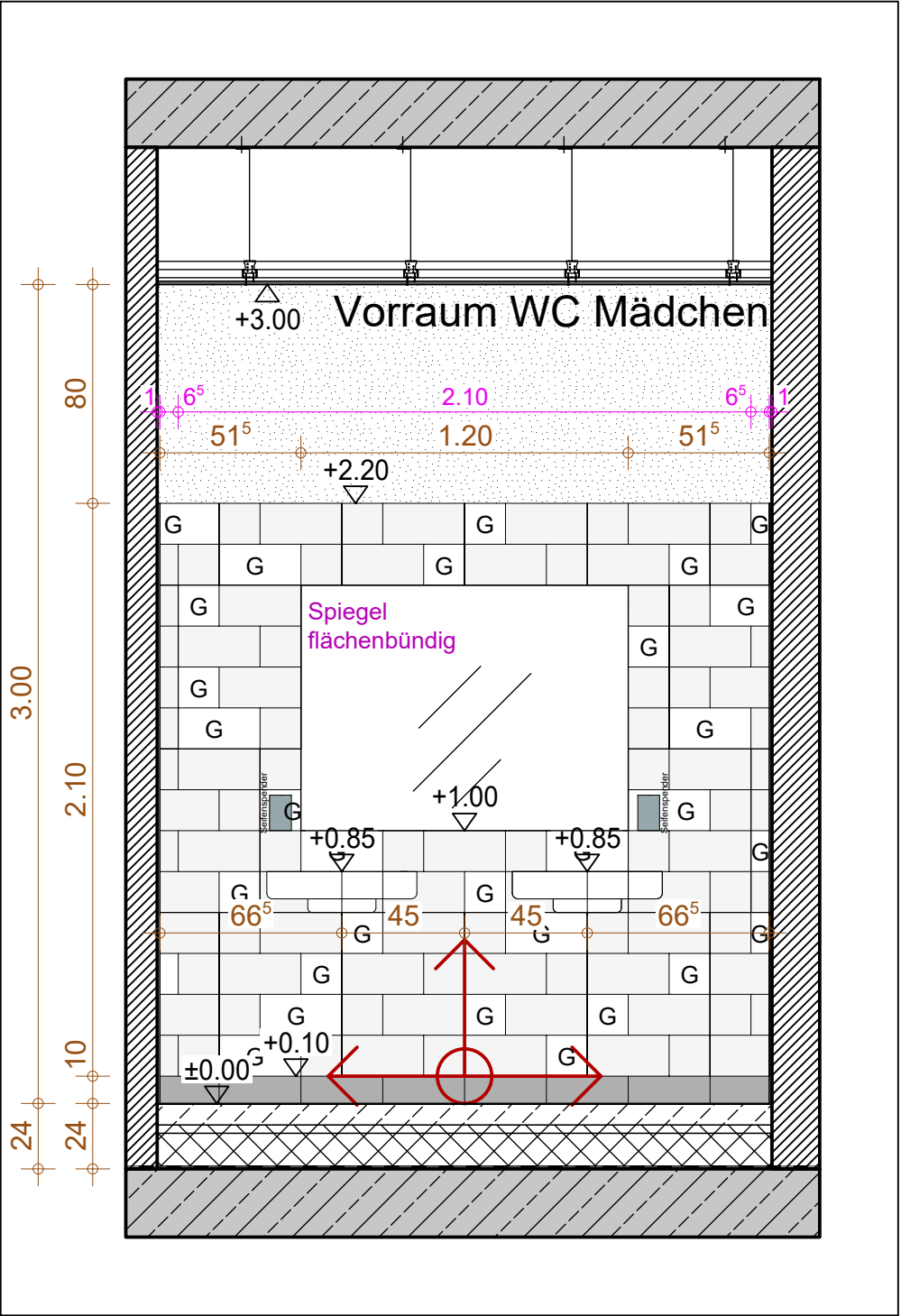
GRUNDRISS WC ANLAGE EG TEIL 2



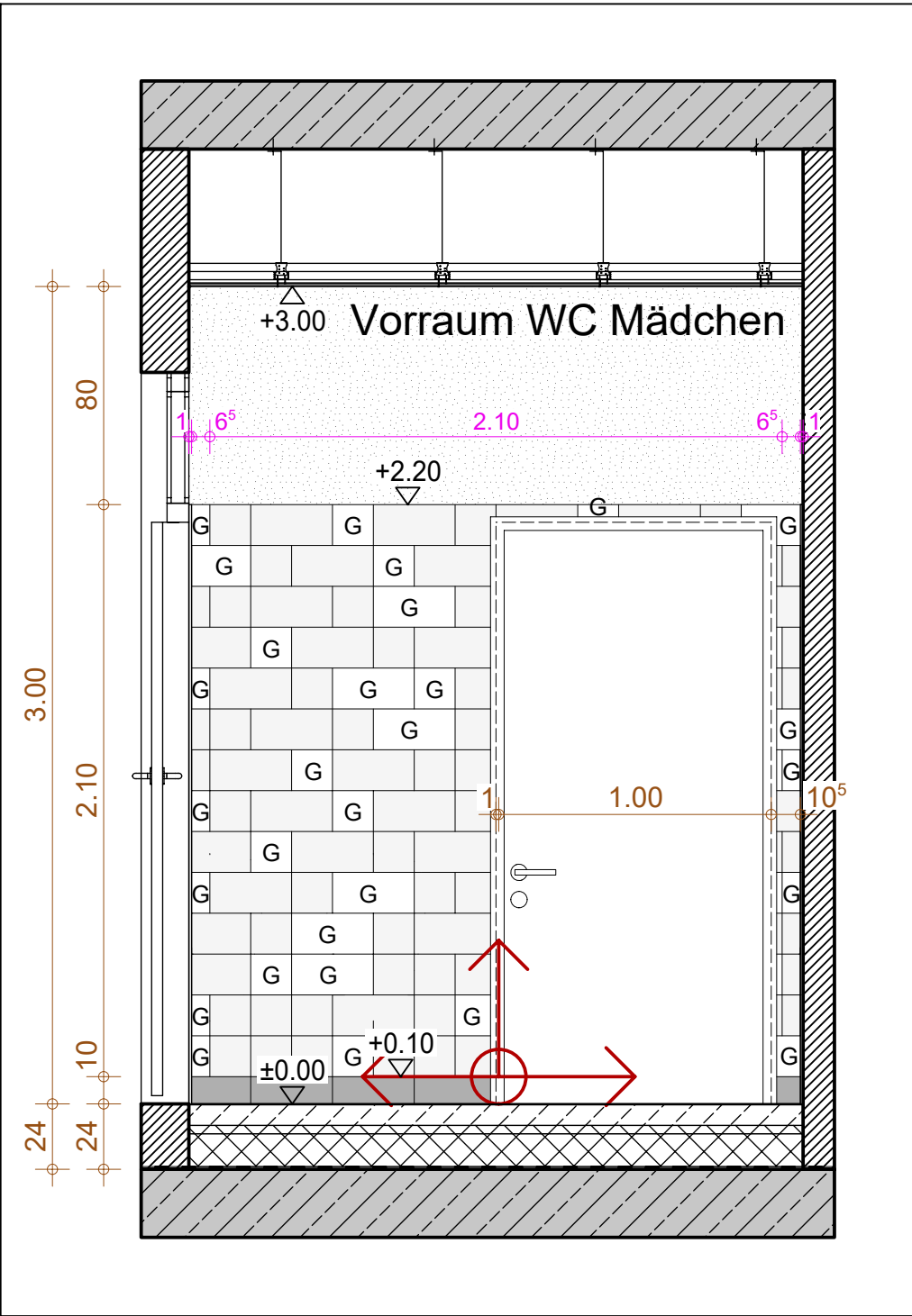
ANSICHT 1



ANSICHT 3



ANSICHT 2



ANSICHT 4

Material	Brandschutz	Vermahlung / Linien
Bestand	F90 - Bauteil	Oberkante Fertigbau
Mauerwerk	F30 - Bauteil	Oberkante Rohbau
Stahlbeton	Brandwand	Unterkante Fertigbau
SB Fertigteil	Feuerwiderstandsklasse	Unterkante Rohbau
Beton unbewehrt	Notausgang	Notausgang
Dämmung	Feuerlöscher	Notausgang
Leichtbauwand	2. Rettungsweg	Notausgang
Estrich	Abkürzungen	Notausgang
Spierschicht	OK	Notausgang
Kiesschicht	UK	Notausgang
Stahl	OKG	Notausgang
Abbruch	RFB	Notausgang
Bodendurchbruch (BD)	FFB	Notausgang
Bodenschutz (BS)	BRH	Notausgang
Deckendurchbruch (DD)	RR	Notausgang
Deckenschutz (DS)	GR	Notausgang
Wanddurchbruch (WD)	FBH	Notausgang
Wandschutz (WS)	Rollläden elektrisch	Notausgang
	mach. be- und entlüftet	

Gültig für die Rohbauausführung sind nur die Architektenwerkpläne M. 1:50!
Änderungen, die die allgemeine Bauausführung betreffen, werden nur in diese Pläne eingetragen.
Die Ausführungspläne sind nur gültig in Verbindung mit Statik, Bewehrungsplänen.
Wärmeschutznachweis und Baugrunduntersuchung.
Bei der Ausführung aller Bauteile einschließlich Heizungsanlage sind die Vorgaben nach EnEV zu beachten.
Innenliegende Räume werden mechanisch be- und entlüftet.
Ein Bodengutachten wird ausdrücklich empfohlen.
Maße sind vom ausführenden Unternehmen eigenverantwortlich zu prüfen, auch am Bau.
Differenzen sind der Bauleitung anzuzeigen.
Maße dürfen aus der Zeichnung nicht abgegriffen werden.
Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmasse beziehen sich auf OKFF.
Abmauerungen und Verkleidungen der Installationsschichten dürfen erst nach
Montage und Abnahme der Haustechnik erstellt werden.
Angränzende Gewerke und bestehende Bauteile sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und
Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der
vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bau-
leitung unverzüglich mitzuteilen.
Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen
und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planers.
Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

Fußbodenaufbau neu.
Hier Absprache mit Bauleitung und
Fachplaner HLS zwingend erforderlich!

Ausstattung gemäß
Bemusterungsliste Sanitär!

Fliesenspiegel bis
OK Fliesenspiegel Bestand (ca. 2,20m!)

Fliesenspiegel ähnlich
wie in PRW u. OGS umsetzen!

G			
F			
E			
D			
C			
B			
A			
0	02.02.2026	PLAN ERSTELLT	sk
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN	NAME

ARCHITEKT

LAGEPLAN / ÜBERSICHT

PROJEKT	Erweiterung & Umbau LSW BULTSTRASSE 2 48493 WETTRINGEN	22043
BAUHERR	GEMEINDE WETTRINGEN Kirchstraße 19 48493 Wetrtingen	
LEISTUNGSPHASE	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	

ZEICHNUNG	DETAIL FS WC EG TEIL 2 NEUBAU LSW			
931				
MASSTAB	1:25	PLAN	BLATT	INDEX
GEZEICHNET	sk	D-22	01	0
DATUM	02.02.2026			
22-043 Wetrtingen, Erweiterung LSW_AP 16.12.25				